

## Lifestyle statt Technik

**Pressekonferenz in einem feinen Hotel am Bodensee. Es geht um neue Fernsehgeräte – und die Ergebnisse einer Marktuntersuchung werden vorgestellt. Es ist inzwischen fast ein halbes Jahrhundert her.**

Damals verblüffte ein Gerätehersteller mit überraschenden Erkenntnissen der von ihm beauftragten Meinungsforscher: Der Grund, fanden diese heraus, weshalb die Leute einen Fernseher kauften, sei nicht, dass sie eine faszinierende Technik, eine Anzahl modernster Elektronenröhren oder endlich einen schaltbaren Scharfzeichner besitzen wollten. Und, kaum zu glauben, selbst das Edelholzfurnier animierte nicht zum Kauf. Stattdessen, hatte das beauftragte „unabhängige Institut“ herausgefunden, kauften sich die Leute mit dem Fernseher eine Bereicherung ihres Lebens, eine „Fahrkarte in die große, bunte Welt.“

### HDTV nicht über Technik verkaufen

Seither hat sich viel verändert. Den erwähnten Hersteller gibt es nicht mehr, das Fernsehen wurde wenige Jahre später farbig und jetzt auch hochauflösend. Statt „Bereicherung des Lebens“ sagt man heute auf Neuhochdeutsch: „Lifestyle“.

Aber selbst im hereinbrechenden HDTV-Zeitalter ist es dabei geblieben: Das HDTV-Gerät glänzt mit Super-

lativen der Technik: vier HDMI Anschlüssen, es erfreut mit 1080p, und das Bild hat eine fünfmal höhere Auflösung (Auflösung, fragt sich der Konsument nachdenklich, was löst sich wo auf? -bedeutet das Unschärfe?). Nichts gegen Technik und schicke Terminologien. Aber auch 50 Jahre später stellen die Käufer höhere, jedenfalls andere und individuellere Ansprüche.

### Daher:

HDTV verkauft sich nicht über die Technologie (die ohnedies nicht jeder versteht oder verstehen will)! Vielmehr ist HDTV ein einzigartiges Erlebnis, das jeden fasziniert, der es einmal gesehen, oder besser: *erlebt* hat.

Und: HDTV ist nicht einfach ein neuer Fernseher, der unnützlich herumsteht und noch auf Programme der Sendeanstalten wartet. HDTV steht vielmehr für eine ganze Welt neuer Produkte, überzeugend im Zusammenspiel von TV-Gerät, Recorder und Player, Speichermedien, Foto und Camcorder, Schnittsoftware und was da wohl noch kommen mag.

## Der wichtige Unterschied zwischen p und i

**In der Diskussion um HDTV tauchen immer wieder zwei kryptische anmutende Bezeichnungen auf: 720p und 1080i, und neuerdings auch noch 1080p. Mancher vermutet oder hat schon einmal gehört, dass es sich dabei um die Zeilenzahl des Bildes handeln soll, aber was bedeuten die Buchstaben „p“ und „i“ hinter den Zahlen?**

Im Prinzip ganz einfach: „p“ steht für den englischen Begriff: „progressive“, „i“ für „interlaced“. Gemeint ist damit die Art und Weise der zeilenweisen Darstellung des Bildes auf dem Display: entweder alle Zeilen direkt hintereinander (p = progressive) oder, wie früher bei Geräten mit Bildröhre üblich, im sogenannten „Zeilensprungverfahren“, d.h. zuerst die ungeraden Zeilen (1,3,5, ...), dann die geraden Zeilen (2,4,6, i = interlaced).

In diesem Fall spricht man auch von 50 Halbbildern; durch die Trägheit des Auges verschmelzen diese dann zu 25 Vollbildern.

Es ist nun eine Diskussion darum entbrannt, welcher Standard für HDTV der bessere ist. Spontan würde man tippen, dass die größere Zeilenzahl auch die bessere Auflösung liefert. In der Praxis ist dem aber nicht so. Experimentelle Untersuchungen haben ergeben, dass trotz des Unterschiedes in der Zeilenzahl beide Standards ungefähr die gleiche Vertikalauflösung sinnvoll darstellen können. Man muss dabei berücksichtigen, dass der 1080i Standard je Teilbild ja eigentlich nur 540 Zeilen darstellt, die erst über zwei Teilbilder zu 1080 zusammengesetzt werden.

## HDTV: Nur echt mit dem richtigen Programm

**Dass für „echtes“ HDTV ein großer Flachbildschirm - auch wenn er das HDready-Logo trägt - nicht ausreicht, hat sich mittlerweile bei Vielen herumgesprochen. Dazu gehören noch ein HD-fähiger Empfänger ebenso wie - das Allerwichtigste - Programme in HD-Qualität! Diese sind allerdings - und das gerade in Deutschland - derzeit noch dünn gesät.**

So hat der Interessent gerade mal die Auswahl zwischen drei Free-TV (Anixe HD, ProSieben HD und Sat.1 HD) und zwei Pay-TV Programmen (Premiere HD und Discovery HD). Die Programme sind bundesweit über Satellit ([www.astra.de](http://www.astra.de)) empfangbar, aber auch in verschiedenen Kabelnetzen (welche genau und wo erfährt der Zuschauer bei seinem Kabelanbieter) sowie über T-Home im Breitbandnetz der Deutschen Telekom.

### Premiere: Pionier der ersten Stunde

Vorreiter der HDTV-Einführung in Deutschland war der Bezahlsender Premiere. Bereits seit Ende 2005 werden HD-Programme mit Sport, Spielfilmen und Dokumentationen ausgestrahlt. Heute umfasst das Angebot über 17.000 Stunden (einschliesslich Discovery HD), darunter 4.700 Filmausstrahlungen im Jahr. Einer der Schwerpunkte ist Sport, und hier insbesondere der Fussball. Premiere zeigt pro Spieltag drei Spiele live aus der Bundesliga in HD-Qualität.

Damit ist aber gleichermaßen klar, dass diese Auflösung nur in statischen Bildbereichen überhaupt zu erreichen ist.

### Das 1080p-Logo

Die theoretisch beste Variante, für die es auch schon ein Logo gibt, ist demnach „1080p“, also höchstmögliche Zeilenzahl in progressiver Darstellung. Diese Variante ist aber im Moment noch Zukunftsmusik. Hierbei ist die Datenrate so hoch, dass sie (noch) nicht wirtschaftlich übertragen werden kann.



*Das HDready Logo 1080p gibt es derzeit nur für Empfangsgeräte. Eine Übertragung in diesem Standard ist mit heutiger Technik nicht möglich.*

Nach eigenen Angaben hat Premiere per Ende September über 90.000 HD-Abonnenten.

### „HD perfekt“ - eine Sendung zur optimalen Bild- und Toneinstellung

Für optimales Erleben von HD-Sendungen ist die richtige Einstellung der Geräte von großer Bedeutung. Um dem Zuschauer dies zu erleichtern, zeigt Premiere HD zu verschiedenen Zeiten „HD perfekt“, eine etwa



15-minütige Sendung, in der die Moderatorin den HD-Zuschauern anhand von Testbildern erklärt, wie sie ihren HD-Fernseher optimal einstellen können. Dazu kann sich der Zuschauer bereits im Vorfeld der Sendung unter [www.premiere.de/hdtv](http://www.premiere.de/hdtv) über Checklisten und Einstellungen informieren, um gut auf „HD perfekt“ vorbereitet zu sein.

### ASTRA Promokanal

Speziell zur Vorführung z.B. in Verkaufsräumen sendet ASTRA bereits seit September 2004 über 19,2° Ost frei empfangbar einen eigens dafür konzipierten HDTV-Demonstrationskanal „ASTRA HD“. Rund um die Uhr wird in einer einstündigen Schleife ein Querschnitt aus verschiedenen Genres geboten und damit für brillante HD-Bilder über Satellit gesorgt. Im Oktober 2005 wurde der ASTRA HD-Demonstrationskanal, der bis dahin nur in MPEG-2 ausgestrahlt wurde, um die Variante MPEG-4 erweitert. Dabei gilt:

- auf Transponder 102, bisher MPEG-2, wird jetzt in MPEG-4 gesendet;
- auf Transponder 88 wird der entsprechende Datenstrom in MPEG-2 geliefert.